

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses des Regionalverbandes Ruhr

zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses für die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr

Ort, Datum,

- I. Zur Feststellung des endgültigen Ergebnisses für die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr am trat heute, am nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

1.		als Vorsitzende/r
2.		als Beisitzer/in
3.		als Beisitzer/in
4.		als Beisitzer/in
5.		als Beisitzer/in
6.		als Beisitzer/in
7.		als Beisitzer/in
8.	usw.	als Beisitzer/in

Ferner waren zugezogen:

	als Schriftführer/in
	als Hilfskraft

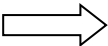
Ort und Zeit der Sitzung sowie Tagesordnung waren nach § 75 f i. V. m. § 6 Absatz 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung bekanntgemacht worden.

II. Ergebnis der Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr

- Die Feststellungen des Wahlausschusses des Regionalverbandes Ruhr erfolgten auf Grundlage der Feststellungen der Wahlausschüsse der Gemeinden über die Anzahl der gültigen Stimmen für die Listenwahlvorschläge zur Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr in ihren Gemeindegebieten. Dem Wahlausschuss des Regionalverbandes Ruhr lagen die entsprechenden Niederschriften der Wahlausschüsse der Gemeinden sowie die zugrundeliegenden Zusammenstellungen der Wahlleiter der Gemeinden zur Einsicht vor.
- Im Wahlgebiet für die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr verteilen sich die gültigen Stimmen auf die Listenwahlvorschläge der Parteien und Wählergruppen, wie aus der durch den Wahlleiter des Regionalverbandes Ruhr erstellten Anlage (s. beigefügte Aufstellung gemäß Anlage 25c KWahlO) ersichtlich, wie folgt:

Listenwahlvorschlag der Partei/Wählergruppe	Zahl der Stimmen	
	absolut	v. H.
1.		
2. usw.		
Gesamtstimmenzahl		100

- Listenwahlvorschläge, die weniger als 2,5 Prozent der Gesamtstimmenzahl erhalten haben, bleiben bei der Sitzverteilung für die Verbandsversammlung unberücksichtigt. Durch Abzug der für diese Listenwahlvorschläge abgegebenen Stimmen von der Gesamtstimmenzahl wird die bereinigte Gesamtstimmenzahl gebildet:

Gesamtstimmenzahl absolut 		
	Listenwahlvorschlag der Partei/Wählergruppe	Zahl der Stimmen
Abzug der Stimmen für Listenwahlvorschläge, die weniger als 2,5 Prozent der Gesamtstimmenzahl erhalten haben	1.	
	2. usw.	
Bereinigte Gesamtstimmenzahl		

- Ausgangszahl für die Sitzverteilung ist die in § 10 Absatz 1 S. 1 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr festgelegte Gesamtzahl der Sitze der Verbandsversammlung;
sie beträgt: 91
- Hiernach stehen den am Verhältnisausgleich teilnehmenden Parteien und Wählergruppen nach dem Verfahren nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 2 bis 6 des Gesetzes zunächst die folgenden Sitze zu:

Tabelle 1

Partei, Wählergruppe	Stimmenanzahl	Idealanspruch nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 2 und 3 KWahlG	Abgerundeter Idealanspruch nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 4 KWahlG	Prozentualer Rest nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 5 KWahlG (mit 4 Stellen nach dem Komma gerundet)	Zu vergebende restliche Sitze nach dem höchsten prozentualen Rest	Sitze nach ganzen Zahlen
A				x,xxxx		
B						
C						
D						
E						
F						
G						
usw.						
Gesamt		---		---		

*Über die Zuteilung des letzten Sitzes entschied bei gleichem auf vier Stellen nach dem Komma gerundetem prozentualen Rest das vom Wahlleiter gezogene Los.

Es entfiel auf die Partei/Wählergruppe*:

- 6.* Da die Partei/Wählergruppe* die absolute Stimmenmehrheit, nicht aber die absolute Mehrheit der zu vergebenden Sitze erreicht hat, steht ihr ein Zusatzmandat zu (§ 46 j Absatz 3 Satz 2 i. V. m. § 33 Absatz 4 des Gesetzes).

Tabelle 2

Stimmen/Sitze	Gesamtzahl	Mehr als die Hälfte erreicht ab	von Partei/Wählergruppe ... errungen	Anzahl erforderlicher Zusatzmandate
Gültige Stimmen				
Zu vergebende Sitze				

* Die Partei/Wählergruppe*, die nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 2 bis 6 des Gesetzes mit dem geringsten prozentualen Rest einen Restsitz zugeteilt bekommen hat, erhielt einen Sitz weniger.

* Über den Abzug des Sitzes entschied bei gleichen auf vier Stellen nach dem Komma gerundetem prozentualen Rest das von dem/der Wahlleiter/in* zu ziehende Los.

Es entfiel auf die Partei/Wählergruppe*:

Danach stehen den Parteien und Wählergruppen die folgenden Sitze zu:

Tabelle 3

Partei, Wähler- gruppe die am Ver- hältnis- aus- gleich teil- nimmt	Stimmen -anzahl	Ideal- anspruch nach § 46 j Absatz 3 i V. m. § 33 Absatz 2 Satz 2 bis 6 KWahlG	Abgerunde- ter Ideal- anspruch nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 2 bis 6	Prozentualer Rest nach § 46 j Absatz 3 i. V. m. § 33 Absatz 2 Satz 5 KWahlG (mit 4 Stellen nach dem Komma gerundet)	Zu vergebende restliche Sitze nach dem höchsten pro- zentualen Rest	Sitze nach ganzen Zahlen	Ausgleich /Abzug nach (§ 46 j Absatz 3 Satz 2 i. V. m. 33 Absatz 4 KWahlG	Sitze nach ganzen Zahlen
A				x,xxxx				
B								
C								
D								
E								
F								
G								
usw.								
Gesamt		---		---			---	

6. oder 7.* Den Parteien und Wählergruppen wurden die aus der Tabelle Tabelle 1 Spalte 7 / Tabelle 3 Spalte 9* ersichtlichen Sitze zugeteilt.

7. oder 8.*

Innerhalb der Parteien und Wählergruppen wurden die Sitze auf die Bewerber/innen unter Zugrundelegung der Reihenfolge verteilt, die sich aus den Listenwahlvorschlägen ergibt.

Partei/Wählergruppe:

Aus dem Listenwahlvorschlag gewählt:

..... 1.
..... 2.
..... usw.

Partei/Wählergruppe:

Aus dem Listenwahlvorschlag gewählt:

..... 1.
..... 2.
usw. usw.

III. Der/Die Wahlleiter/in verkündete das Wahlergebnis. Die Verhandlung war öffentlich. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Wahlleiter/in, Beisitzer/n/innen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der/Die Vorsitzende

Die Beisitzer/innen

.....

Der/Die Schriftführer/in

.....

.....

usw.

* Unzutreffendes streichen